



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Lehr-Lernkonferenz 17. November 2017

WIR in der Gesellschaft – "Gesellschaftliche Verantwortung" in Studium und Lehre bringen

PANEL-SESSION A
PANEL IV

Interkulturelle Kompetenz

Prof. Dr. Petia Genkova Petkova (Wirtschaftspsychologie, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)

Vorgestellt wird eine Studie, die sich mit der Frage beschäftigt, welche Auswirkungen ein Auslandsaufenthalt und kurzfristige Migration auf die interkulturelle Kompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung hinsichtlich der Stressbewältigungsstrategien haben. Es werden Wechselwirkungen zwischen den Stressbewältigungsstrategien und soziokultureller und psychologischer Anpassung analysiert, um die Einflussfaktoren von Interkulturellem Erfolg (erbrachte Leistungen in der Migrationsphase) zu ermitteln.

Die Ergebnisse der Studie zeigen Unterschiede in Bezug auf den Kompetenzzuwachs der Personen in Abhängigkeit von der Stressbewältigungsstrategie. Die Personen unterscheiden sich ebenfalls in Bezug auf die Copingstrategien, wobei die Probanden mit problemorientiertem Coping eine bessere Anpassung erzielen, als diejenigen mit emotionszentrierten Strategien. Als moderierende Faktoren auf der situationsbezogenen Ebene wurden kulturelle Distanz, Aufenthaltsdauer und Kontaktqualität zu Angehörigen der Gastkultur ermittelt. Als Einflussfaktoren der soziokulturellen Anpassungen lassen sich auf der individuellen Ebene die Sprachkenntnisse und die kulturorientierte Vorbereitung ermitteln. Zwischen soziokultureller und psychologischer Anpassung kann ein wechselseitiges Beeinflussungsverhältnis festgestellt werden.

Durch die Untersuchungsergebnisse lässt sich feststellen, dass beide Aspekte - der Stress und die kulturelle Anpassung - Voraussetzungen für den interkulturellen Erfolg bei freiwilliger Migration.